

Presseaussendung

11. September 2017

„Wir RADLern in die Kirche!“

Die Aktion „Wir RADLern in die Kirche“ findet heuer bereits zum fünften Mal statt. Gläubige aller Konfessionen sind aufgerufen, ein Zeichen für nachhaltige Mobilität zu setzen und den Gottesdienst am 17. September mit dem Fahrrad zu besuchen. Das Ziel ist, möglichst viele Menschen zum RADLern im Alltag zu bewegen.

„Die Hälfte unserer täglichen Wege ist kürzer als fünf Kilometer. Eine Strecke, die sich bequem mit dem Fahrrad zurücklegen lässt, was wiederum der Umwelt zugute kommt. Darauf möchten wir am 17. September aufmerksam machen und rufen alle NiederösterreicherInnen auf, mit in die Kirche zu radeln“, lädt LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf zum Mitmachen ein. Denn wer mit dem Rad fährt schont nicht nur die Umwelt sondern nimmt seine Umgebung anders wahr und macht dabei noch Bewegung.

Dieses Jahr haben sich bereits über 100 Pfarrrgemeinden zu der gemeinsamen Aktion von Land Niederösterreich und der Initiative „RADLand Niederösterreich“ angemeldet. Unterstützer sind auch heuer wieder die Katholische Aktion der Diözese St. Pölten, das Umweltbüro der Erzdiözese Wien und die Evangelische Kirche Niederösterreich.

Gemeinsam RADLern in der Schöpfungszeit

In den Zeitraum zwischen 1. September (Tag der Schöpfung) und 4. Oktober (Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi) fällt die christliche Schöpfungszeit. Jedes Jahr bietet sich für die Gläubigen aller Konfessionen die Gelegenheit, sich eines nachhaltigen Lebensstils und der Verantwortung für Gottes Schöpfung zu besinnen. „Wir sollten auf die uns anvertraute Schöpfung achtgeben, denn Religion und Umweltschutz stehen in einem ganz engen Zusammenhang. Mit dem Rad in die Kirche zu fahren, ist dabei ein kleiner, aber bunter Baustein.“ so Mag. Armin Haiderer, B. A. Präsident der Katholischen Aktion der Diözese St. Pölten. KR P. Petrus Hübner OCist, Bischofsvikar Vikariat unter dem Wienerwald verweist in diesem Zusammenhang auf die Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus: „Mobil zu sein ist für uns Menschen wichtig! In unserer Verantwortung liegt die Wahl des Fortbewegungsmittels, insofern sie die Umwelt, unsere Schöpfung, beeinflusst.“ „Die Evangelische Kirche unterstützt gerne die Aktion „Wir RADLern in die Kirche“. Denn als Christinnen und Christen ist es uns ein Anliegen Leben zu erhalten, zu schützen und zu fördern, dass unsere Welt auch für nachfolgenden Generationen eine gute Lebensgrundlage bleibt.“ so Superintendent Mag. Lars Müller-Marienburg, von der Evangelischen Kirche in Niederösterreich.

Wichtiger Beitrag zur Europäischen Mobilitätswoche

Von 16. bis 22. September findet jedes Jahr die Europäische Mobilitätswoche mit dem Autofreien Tag statt. Die Aktion „Wir RADLern in die Kirche“ ist ein wichtiger Beitrag aus Niederösterreich. „In zahlreichen europäischen Städten und Gemeinden finden Aktionen wie ‚RADLern in die Kirche‘ statt. Ziel der Europäischen Mobilitätswoche ist es, der Bevölkerung klimaverträgliche Mobilität schmackhaft zu machen und das unterstützen wir im ‚RADLand Niederösterreich‘ gerne“, erklärt Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ von der „RADLand Niederösterreich“ betreut wird.

Mitmachen lohnt sich

Genau wie das gemeinsame Radfahren stärkt auch die Gemeinschaft beim Pfarrfest den Zusammenhalt. Deshalb wird auch heuer wieder unter allen teilnehmenden Pfarren ein Gutschein im Wert von 500 Euro für das nächste Pfarrfest verlost.

„nextbike“ kostenlos nutzen

Wer kein eigenes Fahrrad besitzt, kann sich für den Weg zum Gottesdienst und auch während der gesamten Mobilitätswoche kostenlos ein „nextbike“ ausleihen. Das niederösterreichische Fahrradverleihsystem ist an über 200 Standorten in Niederösterreich und auch im Burgenland zu finden. Eine einmalige Registrierung über die „nextbike“-Hotline, 02742 22 99 01, oder auf www.nextbike.at genügt und es kann losgehen.

Weitere Informationen zur Aktion „Wir RADLern in die Kirche“ und Anmeldung

bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer **02742 219 19** bzw. per E-Mail radland@enu.at sowie auf den Websites www.radland.at und www.enu.at

Für Rückfragen:

Michael Strasser
Pressesprecher
Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 219 19-333
michael.strasser@enu.at, www.enu.at

Foto 1:

Bildnachweis: R. Burger

Bitte verwenden Sie das Bild nur in Zusammenhang mit dem Artikel